

> MILITÄRHISTORISCHES MUSEUM DRESDEN

**SZENOGRAFIE UND
AUSSTELLUNGSARCHITEKTUR:**
HOLZER KOBLER ARCHITEKTUREN /
HG MERZ ARCHITEKTEN MUSEUMSGESTALTER

hg merz architekten museumsgestalter

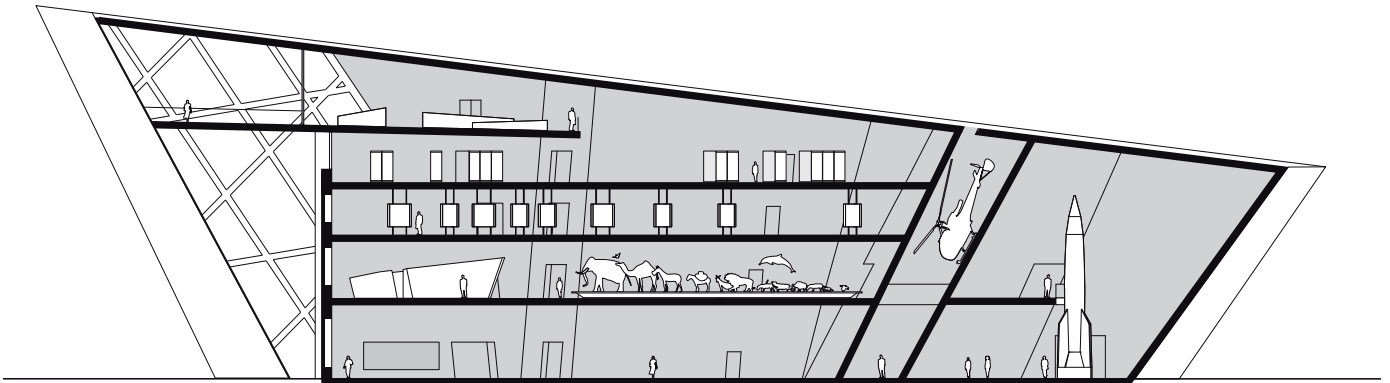


Die von HG Merz und Holzer Kobler Architekturen gestaltete neue Dauerausstellung im Militärhistorische Museum Dresden zielt auf den Dialog klassischer und ungewohnter Sichtweisen. Die beiden Museumsgestalter erschliessen mit einprägsamer Bildsprache einen neuartigen, gesellschaftsübergreifenden Zugang zu der komplexen Thematik.

Die Ausstellung geht in ihrer Architektur sowohl eine Symbiose mit dem klassizistischen Altbau als auch dem keilförmigen Neubau von Daniel Libeskind ein: Die Chronologie im Altbau zeigt als Zeitschiene strukturiert die Geschichte des deutschen Militärs. Im Raum mäandrierende Vitrinen präsentieren ausgewählte historische Objekte wie in Schaufenstern. Der Themenparcours im Neubau hingegen will den Besucher emotional berühren. Die Ausstellung behandelt epochenübergreifend einzelne Aspekte und Phänomene des Militärs, welche die Gesellschaft nachhaltig beeinflussen. In begehbaren Rauminstallationen werden die thematischen Inhalte wirkungsvoll in assoziative Bilder übersetzt. Die ganz selbstverständlich wirkende Symbiose aus Raum-Ausstellung-Objekte schafft eine einzigartige Museumsarchitektur und Darstellung der Geschichte des Militärs als Teil unserer Kultur. Als zusätzliche Bildebene verknüpfen zeitgenössische Medienkunstwerke Raum und Exponate.



Impressionen der Ausstellung
©Holzer Kobler Architekturen / Jan Bitter



Schnitt durch den Neubau, Ausstellung „Themenparcours“
©Holzer Kobler Architekturen

Ausstellungsgestaltung und- grafik

HG Merz Architekten Museumsgestalter, Stuttgart /Berlin
und Holzer Kobler Architekturen, Zürich

Objektüberwachung Ausstellung

Schubert Horst Architekten, Dresden

Medienplanung

art interactive ag media, art and technology, Basel

Medienkunst

Kurator: Klaus vom Bruch
Künstler: Martha Colburn, Nancy Davenport,
Rainald Goetz, Ingo Günther, Jon Kessler,
Carsten Nicolai, Eve Sussman, Klaus vom Bruch

Pressekontakt

Holzer Kobler Architekturen
Cornelia Schwarte
schwarte@holzerkobler.ch / pr@holzerkobler.ch
Zürich: +41 44 240 52 00 / Berlin: +49 30 679 473 72

HG Merz Architekten Museumsgestalter

Das Architekturbüro HG Merz wurde 1981 in Stuttgart gegründet und 1993 um ein Büro in Berlin erweitert. Während sich das Stuttgarter Büro auf Ausstellungs- und Museumsgestaltung inklusive der visuellen Kommunikation und Medienplanung konzentriert, widmet sich das Berliner Büro Umbauten und Erweiterungen historisch bedeutender Gebäude, die in ihrer Bausubstanz sensibel sind.

Zu den renommierten Projekten des Büros gehören u.a. der Um- und Erweiterungsbau der Staatsbibliothek (2012) als auch der Staatsoper (2013), Unter den Linden, Berlin sowie die Dauerausstellung des Mercedes Benz Museums (2006) in Stuttgart und des Ruhm museums im Weltkulturerbe Zeche Zollverein, Essen (2009)

www.hgmerz.com

Holzer Kobler Architekturen

Holzer Kobler Architekturen wurde 2004 von Barbara Holzer und Tristan Kobler in Zürich gegründet. Ein zweiter Standort in Berlin ist derzeit im Aufbau. Das international agierende Studio deckt ein breites Spektrum von Städtebau und Architektur bis hin zum Kuratieren von Ausstellungen ab. Holzer Kobler Architekturen arbeiten eng mit einem Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur zusammen.

Zu den renommiertesten Projekten in Deutschland gehören u.a. das Besucherzentrum und Aussichtsturm Arche Nebra (2007), die Dauerausstellungen des Weltnaturerbes Grube Messel (2010) und des Besucherzentrums Hans-Eisenmann-Haus im Bayrischen Wald (2010) sowie die Sonderausstellung „Realstadt“ (2010), Berlin.

www.holzerkobler.ch